



Detailansicht des Registereintrags

Hans-Albert-Institut

Stand vom 20.02.2024 15:24:30 bis 11.04.2024 13:18:54

Netzwerk/Denkfabrik/freier Zusammenschluss von Geistes-, Sozial-, und Naturwissenschaftler*innen, die das kritisch-rationale Denken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fördern wollen. Die Arbeit des Instituts wird getragen mit Mitteln der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs).

Registernummer:	R000667
Ersteintrag:	18.02.2022
Letzte Änderung:	20.02.2024
Jährliche Aktualisierung:	20.02.2024
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Denkfabrik, Forschungseinrichtung oder Hochschule (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: HAI Haus Weitblick Auf Fasel 16 55430 Oberwesel Deutschland Telefonnummer: +491748155550 E-Mail-Adressen: info@hans-albert-institut.de Webseiten: https://hans-albert-institut.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Florian Chefai

Funktion: Direktorium

Telefonnummer: +491748155550

E-Mail-Adressen:

chefai@hans-albert-institut.de

2. Dr. phil. Dr. h.c. Michael Schmidt-Salomon

Funktion: Direktorium

Telefonnummer: +496519679503

E-Mail-Adressen:

salomon@giordano-bruno-stiftung.de

3. Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf

Funktion: Direktorium

Telefonnummer: +499313182304

E-Mail-Adressen:

hilgendorf@jura.uni-wuerzburg.de

4. Prof. Dr. Franz Josef Wetz

Funktion: Direktorium

Telefonnummer: +497171983223

E-Mail-Adressen:

kontakt@franzjosefwetz.de

5. Prof. Dr. Andrea Maurer

Funktion: Direktorium

Telefonnummer: +496512012703

E-Mail-Adressen:

andrea.maurer@uni-trier.de

6. Jonas Pöld M.A.

Funktion: Direktorium

Telefonnummer: +4915731854648

E-Mail-Adressen:

jonas.poeld@gmail.com

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

35 Mitglieder am 20.02.2024

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (31):

Hochschulbildung; Schulische Bildung; Parlamentarisches Verfahren; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; Entwicklungspolitik; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion/Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Meinungs- und Pressefreiheit; Asyl und Flüchtlingsschutz; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Kritisch-rationale, evidenzbasierte, weltanschaulich neutrale Lösung ethischer Konflikte

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**Beschreibung der Tätigkeit:**

Das Hans-Albert-Institut hat sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftlich relevante Probleme faktenbasiert zu beleuchten und einen kritisch-rationalen Beitrag zu gegenwärtigen Diskursen zu leisten. Dazu veröffentlicht es unter anderem Standpunktpapiere und übersichtliche Fact-Sheets zu ausgewählten Themen, welche durch anerkannte Experten erarbeitet werden. Der aktuelle Stand der Forschung sowie darauf basierende Handlungsempfehlungen für Politik und Gesellschaft sollen dabei möglichst allgemeinverständlich und praxisnah präsentiert werden. Das Institut betrachtet politische Entscheidungsprozesse als Problemlösungsversuche, die sich an der Realität messen lassen müssen.

Die Arbeit des Instituts erfolgt transparent, ergebnisoffen und unabhängig von wirtschaftlichen, politischen oder sonstigen ideologischen Interessen. Dabei zeichnet sich das Hans-Albert-Institut insbesondere durch seinen kritisch-rationalen und transdisziplinären Ansatz aus, der dem Prinzip der "Einheit des Wissens" verpflichtet ist.

Bei seiner Themenwahl orientiert sich das Hans-Albert-Institut an Kriterien der gesellschaftlichen und politischen Relevanz sowie Aktualität. Es konzentriert sich in seiner Arbeit insbesondere auf politische Entscheidungsprozesse, die mit ethischen Konflikten einhergehen. Denn gerade bei solchen Themen ist eine kritisch-rationale, faktenbasierte und weltanschaulich neutrale Argumentation unerlässlich.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (1):

1. **Giordano-Bruno-Stiftung (gbs)**

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Finanzierung der Aktivitäten des HAI (insbesondere Recherche, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit)